



Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn e.V.

独日協会ボン

c/o Sabine Ganter-Richter, Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Tel.: +49 (0)228 / 9562560

Email: djg-bonn@djg-bonn.de Internet: www.djg-bonn.de

Volksbank Bonn Rhein-Sieg | IBAN: DE23 38060186 3020715013

BIC: GENODED1BRS

DJG Bonn e.V., c/o Sabine Ganter-Richter
Wurzerstr. 136, 53175 Bonn

Februar 2021

Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Bonn,

das neue Jahr ist schon sechs Wochen alt und es hat den Anschein, dass viele Deutsch-Japanische Gesellschaften in Zeiten von Abstandhalten auf online-Angebote umgesattelt haben. Von DJG-Kollegen aus ganz Deutschland erreichen uns nicht nur Veranstaltungshinweise mit der Bitte, diese an unsere Mitglieder in Bonn weiterzuleiten, sondern auch Anfragen für gemeinsame Veranstaltungen! Das ist eindeutig eine positive Entwicklung in diesen Tagen und es freut uns, dass wir Ihnen auf den folgenden Seiten auch wieder eine Auswahl von online-Veranstaltungen anbieten dürfen!

Unsere eigenen Zoom-Vorträge am 12. Januar mit Prof. Dr. Axel Klein und am 30. Januar mit Prof. Dr. Heinrich Menkhous haben mit bis zu 100 Teilnehmern einen weitaus größeren Personenkreis angesprochen, als wir es erwartet hatten! Beide **Vorträge** wurden aufgezeichnet und sind **auf dem neuen Youtube Kanal der DJG Bonn** abzurufen. (www.youtube.com/channel/UCLKw6HxBMAtPpFzj-AjlwOw/videos)

Und so darf ich Sie ganz herzlich zu dem nächsten Vortrag der DJG Bonn am **Mittwoch, 24. Februar 2021** von **Dr. Chantal Weber** einladen. Sie wird über die Journalistin und Anarchistin Kanno Suga berichten, die als erste weibliche politische Gefangene der Moderne in Japan hingerichtet wurde. Auch diese Vortragsveranstaltung findet **online via Zoom** als inzwischen schon bewährte **Co-Produktion der DJG Bonn und der DJG der Studierenden der Universität Bonn** statt.

Konkret wird auch die Zusammenarbeit hier in Stadt: am **18. März 2021** organisiert das **Literaturhaus Bonn** ein **online Gespräch mit der Übersetzerin Ursula Gräfe**, die die Werke von Murakami Haruki ins Deutsche überträgt.

Sie erinnern sich vielleicht, dass unsere **Mitgliederversammlung** im vergangenen Jahr noch im Haus der Geschichte stattfinden konnte, wenige Tage bevor der erste Lockdown begann. In diesem Jahr gestaltet sich das anders, von Präsenzveranstaltungen ist in den kommenden Monaten kaum auszugehen. Im Vorstand haben wir überlegt, wie wir unsere Mitgliederversammlung in diesem Jahr umsetzen wollen. Laut Satzung, soll sie in den ersten drei Monaten des Jahres stattfinden. In besonderen Situationen fand die Mitgliederversammlung ausnahmsweise etwas später statt. Wir sehen nun **zwei Möglichkeiten**:

1. Mitgliederversammlung zu einem späteren Zeitpunkt im Jahr 2021, in der Hoffnung, dann eine Präsenzveranstaltung umsetzen zu können.
2. Eine online Mitgliederversammlung via Zoom, vorzugsweise bis Ende März.

Der Vorstand ist sich bewusst, dass jede der beiden Optionen Vor- und Nachteile mit sich bringt. Da derzeit nicht abzusehen ist, wie sich die Situation in diesem Jahr weiter entwickeln wird, **würde der Vorstand die Möglichkeit 2. bevorzugen, d.h. eine online Mitgliederversammlung, angedacht ist der Mittwochabend am 24. März 2021.**

Bevor wir hier zu einer Entscheidung kommen, würden wir gerne von Ihnen wissen, welche Möglichkeit Sie als Mitglied der DJG Bonn bevorzugen. **Bitte lassen Sie uns Ihre Meinung dazu wissen, gerne telefonisch oder per email / Post!**

Mit herzlichen Grüßen aus dem Vorstand,

Sabine Ganter-Richter

1. Vorsitzende

Eine Bitte der Mitgliederverwaltung

Hat sich Ihre Kontoverbindung oder E-Mail-Adresse geändert? Sind Sie umgezogen und haben eine neue Adresse? Sind Sie kein Student mehr?

Teilen Sie uns bitte mit, wenn sich bei Ihnen persönliche Angaben ändern!

So bleiben wir in Kontakt und Sie vermeiden Kosten für gescheiterte Abbuchungen von Mitgliedsbeiträgen.

Vielen Dank von der Mitgliederverwaltung der DJG Bonn e.V.

Die nächsten Veranstaltungen der DJG Bonn im Überblick

„Wegbegleiter Japan – ein Interview über Zufälle, Karriere und den DJW“, ein Gespräch mit Anne Pomsel, Geschäftsführerin des Dt.-Jp. Wirtschaftskreise

Donnerstag, **18. Februar 2021, 19 Uhr**

Das Gespräch findet über Zoom statt und wird von dem Präsidenten der DJG Bayern, Dr. Oliver Schön, und der 1. Vorsitzenden der DJG Bonn, Sabine Ganter-Richter, moderiert.

<https://us02web.zoom.us/j/81453364932?pwd=ODhBOTVaRGFPbGdLVjY3OUNqR2dZQT09>
Meeting-ID: 814 5336 4932 Kenncode: 501237

„Die Journalistin und Anarchistin Kanno Suga“ – Vortrag von Dr. Chantal Weber
Mittwoch, **24. Februar 2021, 19 Uhr**

ONLINE per Zoom: <https://zoom.us/j/6605691570>

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldungen wird gebeten, an:

Daniel Gerichhausen unter gerichhausen@dig-bonn.de

„Murakamis Deutsche Stimme“ Gespräch mit der Übersetzerin Ursula Gräfe
Donnerstag, **18. März 2021, 19:30 Uhr**

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Bonn, mit Unterstützung der DJG Bonn

<https://dringeblieden.de/videos/murakamis-deutsche-stimme-mit-der-ubersetzerin-ursula-grafe-1>

Aufzeichnungen von den Veranstaltungen der DJG Bonn finden Sie auf Youtube:

www.youtube.com/channel/UCLKw6HxBMAtpFzJ-AjIwOw/videos

Japanese Film Festival JFF PLUS: ONLINE FESTIVAL findet weltweit zeitversetzt in 20 Ländern statt und wird in Deutschland vom **26. Februar bis zum 7. März 2021** zu sehen sein. Die Bandbreite der Filme reicht von Spielfilmen über Dokumentationen bis hin zu Anime und Stop-Motion-Animationsfilmen.

<https://www.jki.de/veranstaltungen/filme/JFF%20Plus:%20Online-Festival>

<https://watch.jff.jpf.go.jp/page/germany/>

Die DJG Berlin bietet folgende Veranstaltungen online an:

Freitag, **19.02.2021 um 19:00 Uhr**, Herbert Eichele – Das „Christliche Jahrhundert in Japan 1549-1639“

Link zur Anmeldung:

<https://www.djg-berlin.de/events/das-christliche-jahrhundert-in-japan-1549-1639-zoom-vortrag-von-herbert-eichele/>

Montag, **15.03.2021 um 19:00 Uhr**, Dr. Frank Brose „Zum Stand des Wiederaufbaus in Nordostjapan 10 Jahre nach der Dreifach-Katastrophe vom 11. März 2011“

Link zur Anmeldung:

<https://www.djg-berlin.de/events/zum-stand-des-wiederaufbaus-in-nordostjapan-10-jahre-nach-der-dreifach-katastrophe-vom-11-maerz-2011/>

„Ich sterbe für die Sache, banzai!“ –Leben und Tod der politischen Aktivistin Kanno Suga (1881-1911)Dr. Chantal Weber

Mittwoch, 24. Februar, 19 Uhr

ONLINE per Zoom <https://zoom.us/j/6605691570>um Anmeldungen wird gebeten: gerichhausen@djg-bonn.de

Abb. 1



Abb. 2

Die Meiji-Zeit (1868-1912) steht nach der Öffnung zum Ausland und der Überwindung des Feudalismus vor allem für die rapide Modernisierung der japanischen Nation. Der Staat setzte dazu in allen Bereichen des öffentlichen Lebens Transformationsprozesse in Gang, die die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit verändern sollten. Damit entwickelte sich auch ein politisches Bewusstsein in der Bevölkerung, welches Rufe nach Beteiligung und Mitgestaltung des neuen Japans laut werden ließ.

Kanno Suga 菅野スガ (1881-1911) war eine dieser Stimmen, die sich kritisch mit der Modernisierung auseinandersetzten. Die Journalistin, Frauenaktivistin und schließlich Anarchistin strebte am Ende ihres kurzen Lebens danach, es ihrem Vorbild, der Zarenmörderin Sofja Perowskaja (1853-1881), gleich zu tun und den Monarchen ihres Landes zu töten. Auch wenn Kanno Suga und ihre Mitverschwörer in ihrem Vorhaben nicht erfolgreich waren, wurden in der Hochverratsaffäre (Taigyaku jiken 大逆事件, 1910) zwölf Anarchisten zum Tode verurteilt. Suga ist die erste Frau, die im modernen Japan aus politischen Gründen hingerichtet wurde.

Dieser Vortrag widmet sich den Lebensstationen von Kanno Suga, um anhand des historischen Hintergrunds ihre politische Entwicklung von einer Reformerin zu einer Anarchistin nachzuzeichnen.

Dr. Chantal Weber

Japanologin, Universität zu Köln; 1997-2003 Studium der Japanologie, Klassischen Archäologie und Kunstgeschichte an der Universität zu Köln. 2003-2005 Mitarbeiterin im Rechenzentrum der Universität Freiburg (Bereich Neue Medien). 2005-2006 Forschungsstipendium (Japan Foundation) an der Daitō Bunka Daigaku, Tōkyō. 2006-2008 Asienbeauftragte und Beauftragte für Konzepte der Betreuung internationaler Studierender, International Office der Universität Freiburg. Seit 2008 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Japanologie der Universität zu Köln. 2011 Promotion an der Philosophischen Fakultät, Universität zu Köln. Thema: Kulturhistorische Netzwerkanalyse am Beispiel des Tee-Meisters Kanamori Sōwa. 2012-14 Japan-Stipendium (JSPS) an der Kansai University, Ōsaka. 2014-2017: Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft der JSPS-Stipendiaten e.V., Schriftführung. Forschungsgebiete: Tee-Weg; kulturhistorische Netzwerkanalyse; Kulturgeschichte Japans, Habilitationsvorhaben zum Thema "Eine Kulturgeschichte des Dufts in Japan".

Abb. 1: ca. 1909 (Kanno.Suga.jpg); (gemeinfrei: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Kanno.Suga.jpg>)

Abb. 2: Zeichnung der Angeklagten: Kōtoku Shūsui (oben), Kanno Suga als einzige Frau (Artikel der Asahi shinbun vom 11.12.2910, Morgenausgabe, Seite 5 (Asahi-Graphik.jpg))

Vorstand: Sabine Ganter-Richter (1. Vorsitzende), Peter Himmelstein (2. Vorsitzender), Jochen Dekker, Britta Freynhagen, Daniel Gerichhausen, Marco Invernizzi, Kozo Kobayashi, Maria Lakenberg;
Ehrevorsitzende: Marianne Mönch (†), Prof. em. Dr. Peter Pantzer